

Brunnhübner wird ganz spät von Platz drei verdrängt

Leichtathletik: U 23-Athleten der LG Rhein-Wied zeigen bei der süddeutschen Meisterschaft gute Leistungen – Dilla gewinnt Silber

■ **Frankfurt.** Die Leistungen waren gut. Daran gab es keinen Zweifel, aber bei den süddeutschen Meisterschaften der Altersklassen U 16 und U 23 in Frankfurt fehlten zumindest zwei Leichtathleten der LG Rhein-Wied Kleinigkeiten, um Medaillen mitzunehmen.

Aufs Podium geschafft hat es Julian Dilla. In seinem ersten U 23-Jahr belegte er hinter Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern) in 17,01 Sekunden über die 110 Meter Hürden Rang zwei. Das war Lena Brunnhübner und Maren Wilms nicht vergönnt. Wilms, die die Semesterferien in der Heimat ver-

bringt, um dann wieder in den USA ihr Studium fortzusetzen, fehlte über 400 Meter Hürden (1:04,15 Minute) als Vierte eine Sekunde auf Anna-Lena Peine und Bronze. Im Weitsprung belegte sie zudem Platz sieben mit 5,51 Metern. Hier brachte Lena Brunnhübner mit Saisonbestleistung von 5,70 Metern einen starken ersten Versuch in die Grube. Bis zur dritten Serie führte sie damit die Konkurrenz an, bis zum letzten Durchgang lag sie noch auf Position drei, doch dann steigerte sich Helena Brich (LG Seligenstadt) auf 5,76 Meter und verdrängte Brunnhübner vom Podest.

Auch im Flachsprint zeigten sich die Rhein-Wieder auf der Anlage des Hessischen Leistungszentrums am Main in guter Verfassung. Brunnhübner qualifizierte sich mit 12,18 Sekunden für das 100-Meter-Finale, in dem sie sich als Zweitbeste des jüngsten U 23-Jahrgangs 2001 mit 12,09 Sekunden auf Rang fünf behauptete. Julian Dilla und Reiko van Wees absolvierten die gleiche Strecke in der identischen Zeit von 11,54 Sekunden. Beiden fehlte somit eine Zehntelsekunde zum Einzug ins Finale.

Bei kleineren Sportfesten in den vergangenen Tagen setzten sich

Pascal Kirstges und Leon Schwöbel an die Spitze des Feldes. Kirstges meldete beim ART Wurf- und Sprungabend in Düsseldorf für den Weitsprung und gewann dank seiner 6,67 Meter aus dem vierten Durchgang. Leon Schwöbel wuchtete in Rodgau die 7260 Gramm schwere Kugel auf 19 Meter und war damit ebenfalls nicht zu schlagen. Für den Westerwälder stand somit zum zweiten Mal nach seinem Hausrekord von vor einem Monat (19,11 Meter) in seiner Laufbahn in einem Wettkampf die 19 vor dem Komma. M 70-Senior Peter Busch gewann beim Sommer-

werfen des TVG Trier den Diskuswurf (30,76 Meter) und belegte im Hammerwurf (32,12) sowie Kugelstoß (9,88) jeweils Rang zwei.

Dass sie nicht nur in Laufschuhen schnell unterwegs ist, bewies Anna-Lena Theisen beim Raiffeisentraathlon in Hamm. Sowohl im Schwimmen (300 Meter), als auch im Fahrradsattel (15 Kilometer) und auf der Laufstrecke (6,5 Kilometer) war Theisen die mit Abstand schnellste Frau. Das Ziel erreichte die Athletin der LG Rhein-Wied nach 1:01:29 Stunde und mit einem deutlichen Vorsprung von über 17 Minuten. René Weiss